

ÄRZTE & ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

FRIDAY 2. MÄRZ 2004

D 8877 NR. 39 JAHRGANG 23



Unterstützung für pflegende Angehörige

Um Angehörige besser zu qualifizieren, haben die Barmer und der Pflegeverband bpa einen Vertrag zur Übergangspflege nach Klinikaufenthalten beschlossen.

GESUNDHEITSPOLITIK 8



Magenstein aus Fasern und Haaren

Beim Rapunzel-Syndrom stopfen sich psychisch Kranke so mit Haaren und Fasern voll, daß ihr Magen damit ausgefüllt wird und ein Faserzopf bis in den Darm reicht.

MEDIZIN 9



EKG wird beim Jogging abgeleitet

Sportkleidung ermöglicht Läufern ein Ein-Kanal-EKG beim Joggen. Das EKG-Modul wird an der Innenseite des T-Shirts befestigt und nimmt dann das EKG auf.

WIRTSCHAFT 13

DES TAGES Sozialauswahl gilt nicht immer

Ärzte, die in ihrer Praxis nicht mehr als fünf Angestellte beschäftigen, müssen bei Kündigungen nicht die sonst übliche Sozialauswahl beachten. Selbst wenn der Mitarbeiter jahrelang für die Praxis tätig war, ändert ein Urteil des Bundesarbeitsgerichts (Aktenzeichen: 2 AZR 333/02) im Grunde nichts. Der Arbeitgeber muß aber plausible Gründe benennen, die die Kündigung bewogen haben. Diese können nach Angaben des Bundesarbeitsgerichts in Kleinbetrieben im allgemeinen Bereich liegen. Im konkreten Fall begründete der Arbeitgeber ein Scheitern der Zusammenarbeit mit dem Mitarbeiter als Grund für die Kündigung mit Fehlern.

Disease-Management: Ein Drittel weniger Bürokratie nötig?

Neue Fragebögen sollen Ärzten die Arbeit erleichtern

BERLIN (HL). Neue Dokumentationsbögen sollen den Einschreibearbeit und Erfassungsaufwand bei Disease-Management-Programmen (DMP) in den Arztpraxen um ein Drittel vermindern. Basis dafür ist die seit gestern geltende 9. Änderung der Risikostrukturausgleichs-Verordnung.

Beim Diabetes-Typ-2-DMP waren

Auch das Dokumentationsprozedere bei der Einschreibung ist erleichtert worden. In den alten Bögen mußten konkrete Zuckerkurve und die Meßmethode eingetragen werden. Jetzt ist dazu nur noch ein bestimmtes Feld anzukreuzen, in dem Antworten vorgegeben sind.

Nach der neuen Verordnung müssen die vereinfachten Dok.



Dr. Jens Hauelsen von der Uni-Klinik Jena positioniert das neue Biomagnetometer (oben) über einem Torso mit Elektroden. Foto: Hauelsen, Jena

Organfunktion läßt sich

01. ZENTRALBIBLIOTHEK TEAM 5.1/23
JOSEPH-STELZHAMM-STR. 9 50931 KÖLN

01441 2.662 36